

Die Stadtverordnetenversammlung

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt. Sie entscheidet über alle wichtigen Angelegenheiten und überwacht die gesamte Verwaltung. Jedes Jahr genehmigt die Stadtverordnetenversammlung den Haushaltsplan. Darin wird festgelegt, wie viel Geld die Stadt für welche Zwecke ausgeben will. Die Stadtverordnetenversammlung regelt auch die Höhe bestimmter städtischer Einnahmen, beispielsweise die Höhe der Gewerbesteuer, der Grundsteuern sowie der verschiedensten Gebühren – etwa für die Müllentsorgung.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung nennt man Stadtverordnete. Die Stadtverordneten werden von den wahlberechtigten Bürgern der Stadt bei der Kommunalwahl für fünf Jahre gewählt. Die Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinde. Die Stadt Flörsheim am Main hat mit ihren rund 20.000 Einwohnern 37 Stadtverordnete. Bei der Kommunalwahl im Jahr 2006 erhielt die CDU 18 Sitze in der Stadtverordnetenversammlung, die SPD 8 Sitze, die GALF 7 Sitze, die FDP 2 Sitze und Die Freien Bürger 2 Sitze.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung ist der Stadtverordnetenvorsteher. In Flörsheim am Main ist dies Wolfgang Odermatt. Der Stadtverordnetenvorsteher wird von den Stadtverordneten in der ersten Sitzung nach der Kommunalwahl gewählt.

Um über die anstehenden Tagesordnungspunkte richtig entscheiden zu können, lässt die Stadtverordnetenversammlung die ihr vorgelegten Themen in Ausschüssen beraten. So gibt es einen Haupt- und Finanzausschuss, einen Ausschuss für Bau-, Verkehrs- und Umweltfragen und einen Ausschuss für Kultur, Jugend, Sport und Soziales.